

TeleBilingue - ein paar Meilensteine

2012

Erstmals Live-Übertragung des Zieleinlaufs des Bieler 100-Kilometer-Laufs. Schaffung des neuen Lifestyle-Magazins SAVOIR VIVRE. Erstmals vier grosse, je einstündige Studiodebatten mit Politikern und Bürgern im Vorfeld der Bieler Gemeindewahlen 2012. Live-Sendung am Wahltag (23. September) aus dem Foyer des Bieler Kongresshauses.

Neuer Internetauftritt mit Live-Stream des Programms.

2011

In November Inbetriebnahme des neuen Studios und Relaunch neue Corporate Identity. Schaffung neuer Sendefassungen wie namentlich der Sport Extra-Gefässe HOCKEY und GOAL sowie der Wirtschaftssendung PORTEFEUILLE. Erstmals Live-Einschaltungen aus dem Startgelände des Bieler 100-Kilometer-Laufs.

2010

Inbetriebnahme der neuen Regie und Sendetechnik, Wechsel des Bildformats von 4:3 auf 16:9.

2009

Erstmals strahlt TeleBilingue den grossen Bieler Fasnachtsumzug live aus. Im Rahmen einer rund vierstündigen Sendung berichten wir ausführlich über das grosse Fest. An die 20 Mitarbeitende stehen im Einsatz.

2008

Die Bieler Gemeindewahlen live auf TeleBilingue: Während vier Stunden informieren wir mit Reportagen, Interviews, Podiumsdiskussionen und Publikumsfragen über das politische Grossereignis.

2008

Im Juli wird TeleBilingue die neue Sendekonzession für die Amtsbezirke Biel, Nidau, Erlach, Büren, La Neuveville, Courtelary, Moutier, See (Freiburg) sowie die Agglomeration Grenchen erteilt.

2007

Live-Übertragungen der Play-Off-Spiele des EHC Biel und erstmalige Übertragung (zeitverschoben) des Bieler Fasnachts-Umzuges.

2006

Erste Live-Übertragung eines EHCB-Matches: EHC Biel wird Nati-B-Meister.

2000

Im Dezember bezieht TeleBilingue die neuen Studio-Räumlichkeiten im Communication Center am Waserplatz 7 in Biel.

2000

Am 15. März feiert TeleBilingue seinen 1. Geburtstag.

1999

15. März, 19 Uhr: Erfolgreicher Sendestart von TeleBilingue

1999

Im Februar beginnt die letzte Schulungsetappe der Mitarbeitenden an der Front und hinter den Kulissen. Intensivtrainings und heisse Ablauftests sind angesagt.

1999

Im Januar wird das erste Studio bezogen. Beginn der Ausbildungsphase für die Moderatorinnen und Moderatoren. Und die Videojournalisten üben den «Ernstfall».

1998

Im Dezember steht die Übernahme der Studioräumlichkeiten an der Neumarktstrasse 64 in Biel auf dem Plan. Anschliessend Beginn des Umbaus, Möblierung und Einbau der Technik.



TeleBilingue - ein paar Meilensteine

1998

Im November startet die Ausbildung für die Videojournalisten (Mitarbeiter der drei Partnermedien) in regelmässigen Workshops. Die Videojournalisten sind für das Filmen und den Schnitt zuständig. 65 Moderatoren werden getestet (Castings). Vier deutsch- und vier französischsprachige MitarbeiterInnen werden in der Folge per 1. März angestellt.

1998

Geschichtsträchtiger Oktober: Gründung der TeleBilingue AG (TeleBilingue SA) durch die drei Partner W. Gassmann AG, Büro Cortesi & Co. und Fondation Canal 3 (Stiftung Canal 3).

1998

TeleBilingue stellt sich im September erstmals an der Bieler Messe der Öffentlichkeit vor. Ein erster Trailer wird eigens dafür produziert. Das neue Logo wird bekannt (ein B als Symbol für Biel, Bienne und Bilingue, in einer schräg gestellten Ellipse).

1998

Am 19. August wird die Konzessionsbeschwerden von TeleBärn und Loly TV durch den Bundesrat abgewiesen.

1998

Der Programmdirektor nimmt im Februar seine Tätigkeit auf. Beginn mit konkreter Programm- und Personalplanung. Suche des Studios, Gespräche mit Designern für Erscheinungsbild, etc.

1997

Positive Vernehmlassung des Bundesamtes für Justiz mit Datum vom 18. Dezember gegen die Beschwerden von TeleBärn und des Vereins Lokalfernsehen Lyss und Umgebung (Loly TV).

1997

TeleBärn und das Lysser «Loly TV» reichen im September Konzessionsbeschwerde gegen TeleBilingue ein.

1997

Fortlaufende Planung im Hinblick auf die Aufnahme der Sendetätigkeit von TeleBilingue (Finanzen, juristische Struktur, etc.)

Der Bundesrat erteilt am 8. Juli die Konzession an TeleBilingue. Das Sendegebiet entspricht dem Konzessionsgesuch.

1997

Im März zerschlagen sich Gespräche mit TeleBärn.

1996

Die Wintermonate bringen eine Annäherung der Standpunkte zwischen TeleBärn und TeleBilingue. Erste Gespräche mit Kabelnetzbetreibern und möglichen Partnerfirmen finden statt.

1995

Am 3. Juli reicht TeleBilingue das Konzessionsgesuch ein.

1995

Erste Gespräche zwischen TeleBilingue und TeleBärn für eine künftige Zusammenarbeit laufen im Frühling. Diskutiert wird ein tägliches Programmfenster, das TeleBilingue für TeleBärn produzieren würde. Der Name «TeleBilingue» wird begründet. Ein erstes Logo entsteht.

1994

Zwischen den Initianten von TeleBilingue (W. Gassmann AG, Büro Cortesi und Radio Canal 3) finden Ende des Jahres erste Gespräche statt. Die TV-Sender TeleBärn und Canal Alpha + (Neuenburg) sind bereits auf Sendung.

